

Vertretung - wie kurzfristig?

Beitrag von „Susannea“ vom 23. August 2019 18:23

Zitat von Karl-Dieter

Durchaus nachvollziehbar. Ich bin ebenfalls Vertretungsplaner, und es gibt Kollegen, die melden sich wegen jedem Mist zu jeder Uhrzeit an jedem Wochentag. Absolute Unsitte.

Da wird Sonntags um 2 Uhr nachts geschrieben, ob er bei seiner Vertretungsstunde nicht lieber in den Musikraum 2 statt in den Musikraum 1 kann.

Auch Krankmeldungen außerhalb meiner Schulzeit finde ich sehr ungünstig und nehme ich nicht an, da ich Freitags um 17 Uhr sowieso nichts machen kann - andererseits muss ich dann die Krankmeldungen im Kopf behalten / mir selber notieren / was auch immer, damit ich sie nicht vergesse. Und mich belastet das. Der Kollege ist fein raus.

Tja, da hast du einiges missverstanden, genau um diese Krankmeldungen zu der Zeit wurde gebeten und waren kein Problem, zumal das da übrigens eine Kollegin, die "nur" LUK ist gemacht hat, mit also weniger Geld als Grundschullehrer, aber wir haben nun eine neue Konrektorin (nach 5 Jahren) und da gehen dann die Krankmeldungen ans Sekretariat, weil die Sekretärin sagt, sie braucht es, nicht weil sie es so will (sie hat dazu bisher niemand befragt 😊).

Mal sehen, wie sie es findet, ich finds wie gesagt sehr ungünstig, weil in den 30 Minuten in denen ich anrufen darf meist gar kein durchkommen ist.